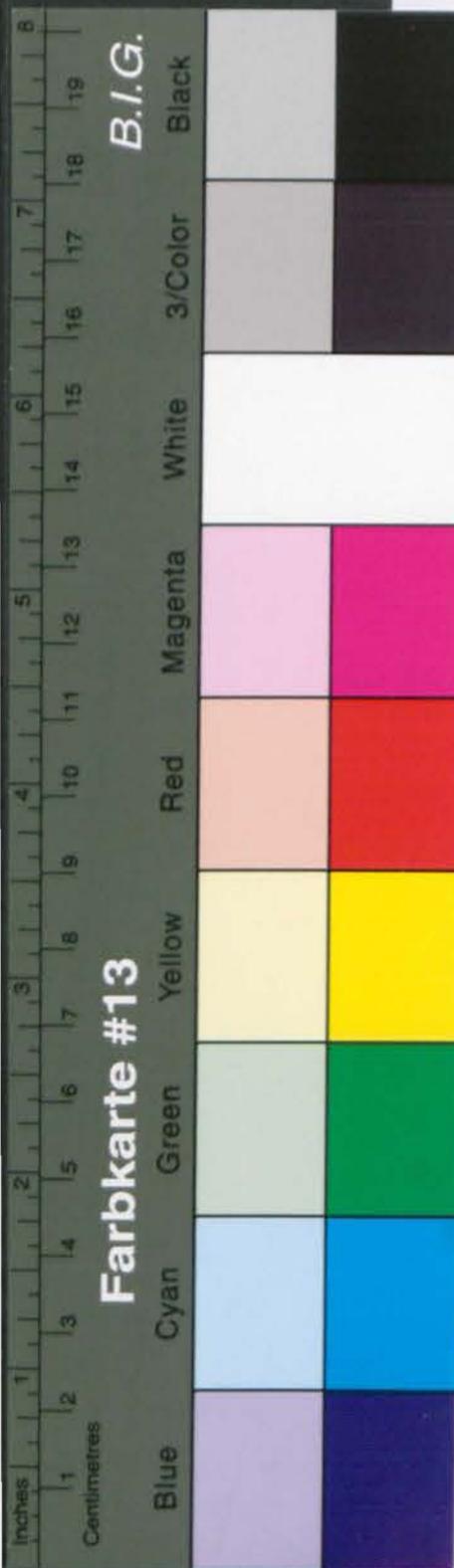


Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

106

Kreisarchiv Stormarn B2



1

des B.I.G. - Stromarn	28. SEP. 1957	AM/140 Nr. ...
Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen: (Eingangsstempel)		
Vor Ausfüllung Anleitung lesen!		
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!		
Nichtzutreffendes streichen!		
mit _____ Anlagen		
Nr. _____		
Empfangsbestätigung erteilt am _____		

Antrag
auf Grund des Bundesgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz — BEG) vom 29. Juni 1956 (BGBl. I S. 559)

A

I. Berechtigte(r)

1. Name: Burandt
Vorname: Friedrich, Wilhelm, Gustav
Geburtsstag und -ort (Kreis, Land): 18. Mai 1915 Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Bad Oldesloe,
Pr. Stargard, Kreisstadt, Westpr. Drosselweg 2 h
(Straße und Haus-Nr.)
Familienstand: EWK / verh. / XEWXZGOSW
Anzahl der Kinder: 3 Alter der Kinder: 15, 13, 8 Jahre
Staatsangehörigkeit: frühere: Deutsche jetzige: Deutsche

2. Beruf:
Erlernter Beruf: Verwaltungsheilfslinge anschl. Berufssoldat
Jetzige berufliche Tätigkeit: Angestellter (Arbeitsamt)

3. Sind Sie selbst verfolgt worden?
Wenn ja:
Aus Gründen der politischen Gegnerschaft gegen den Nationalsozialismus oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung? Aus Gründen der Rasse ja / XOK

4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab?
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:

II. Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn Berechtigte(r) [s. Abschnitt A I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt A I, 4] ableitet)

1. Name:
Vorname: _____
Geburtsstag und -ort (Kreis, Land): _____ Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): _____
(Straße und Haus-Nr.)
gestorben am: _____
in (Kreis, Land): _____
Staatsangehörigkeit: frühere: _____ letzte: _____

2. Beruf:
Erlernter Beruf: _____
Letzte berufliche Tätigkeit: _____

3. Verfolgt aus Gründen der Gegnerschaft gegen den Nationalsozialismus oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

Kreisarchiv Stormarn B2



Farbkarte #13

B.I.G.

Black

White

3/Color

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

Centimeters

Inches

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Berechtigten und des(r) Verfolgten:

- Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:

- a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:
- b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: bei welchen?

Berechtigte(r)	Verfolgte(r)
(Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt A II ausgefüllt ist)	

von _____ bis _____ von _____ bis _____

von _____ bis _____ von _____ bis _____

x / nein ja / nein

x / nein ja / nein

Bad Oldesloe,
Kr. Stormarn
Schlesw.-Holst.

- a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. Mai 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als drei Jahren:

- b) Rechtskräftige Anerkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. Mai 1945:

- a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 31. Dezember 1952:

- b) Letzter Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 31. Dezember 1952 verstorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:

- c) Bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) im Geltungsbereich des BEG nach der Heimkehr:

- d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) im Geltungsbereich des BEG nach der Heimkehr Flucht:

- e) Bei Sowjetzoneflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) im Geltungsbereich des BEG nach der Flucht:

- f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. Januar 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?

Wohin nach dem 31. Dezember 1946 ausgewandert?

Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:

- Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Gruppen von Verfolgten und deren Hinterbliebenen.

- a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?

- b) Bei Staatenlosen oder Flüchtlingen im Sinne der Genfer Konvention: Befreiung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatliche Organisationen?

- c) Geschädigt aus Gründen der Nationalität?

x / nein

— 3 —

V. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für: (Nichtzutreffendes ist zu streichen)

- Schaden an Leben (wenn der Verfolgte durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getötet oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorben ist)
- Schaden an Körper und Gesundheit
- Schaden an Freiheit durch Freiheitsentziehung oder Freiheitsbeschränkung
- Schaden an Eigentum (§§ 51–55, 146)
- Schaden an Vermögen (§§ 56–58, 146)
- Schaden durch Zahlung von Sonderabgaben, Geldstrafen, Bußen und Kosten (§§ 59–63, 153)
- Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 64–137)
 - a) im beruflichen Fortkommen (§§ 65–125)
 - b) im wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 127–137)
- Rückwanderer (Soforthilfe, § 141)

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. (Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen.)

- Wurden für die unter Abschnitt A I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadensersatzansprüche geltend gemacht?

ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)? Wann? Aktenzeichen

Bundesminister des Innern über 4. 10. 56 II W 5 - 29.4. Bur. N.
Landesarbeitsamt gem. BWG&D

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Bundesminister des Innern, Bonn v. 17.5.57, Az.: II W 5 - 29.4. Bur. N.

Von welchen Stellen im In- und Ausland haben die unter Abschnitt A I und II bezeichneten Personen Geld- oder Sachleistungen erhalten (z. B. Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
Ruhegehalt ab 1.4.51				
Entschädigung f.d.Zt.	zuerkannt, noch keinen Bescheid vom Pensionsamt Kiel erhalten.			

- Wurden für die unter Abschnitt A I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?

ja / nein

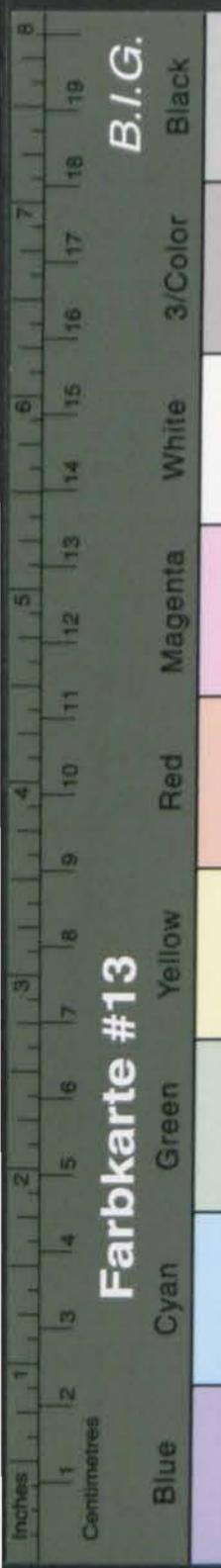
Wegen welcher Vermögensgegenstände? Bei welchen Stellen? Aktenzeichen

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt A I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen?

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja / nein



Kreisarchiv Stormarn B2

Westfälendruck, Dortmund 1676/55

— 4 —

B

Dem Antrag sollen beigefügt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges unter Angabe der Tatsachen, die zur Verfolgung geführt haben
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Fotokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Berechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzoneflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling. Nachweis der Aufhebung oder Änderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

Abschrift des Wiedergutmachungsbescheides des Bundesministers des Innern vom 17.5.57, auf die auf Seite 2/3 unter Ziff. 1 - 10 angeführten Beweismittel
XXXXXXXXXX wird Bezug genommen

(Behörde) II W 5 - 29.4. Bur. N.

(Aktenzeichen)

XVERAUSGABE

C

Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 7 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise versagt werden kann, wenn der Berechtigte sich, um Entschädigung zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfaßlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Bad Oldesloe den 27. September 1957
 (Ort) (Datum)

Kraatz
 (Unterschrift)

Dem Antrag sind 2 Anlagen beigefügt, und zwar:

1. Abschrift des Wiedergutmachungsbescheides des Bundesministers d. Innern v. 17.5.57
2. Erläuterung zu Buchstabe B dieses Antrages

3. _____ 8. _____
4. _____ 9. _____
5. _____ 10. _____

3

Anlage zu Buchstabe B des Antrages:

Zu 1.: Der Verfolgungsvorgang ist aus dem Sachverhalt des beiliegenden Wiedergutmachungsbescheides zu entnehmen

Zu 2.:

a) Erläuterung des Schadensfalls:

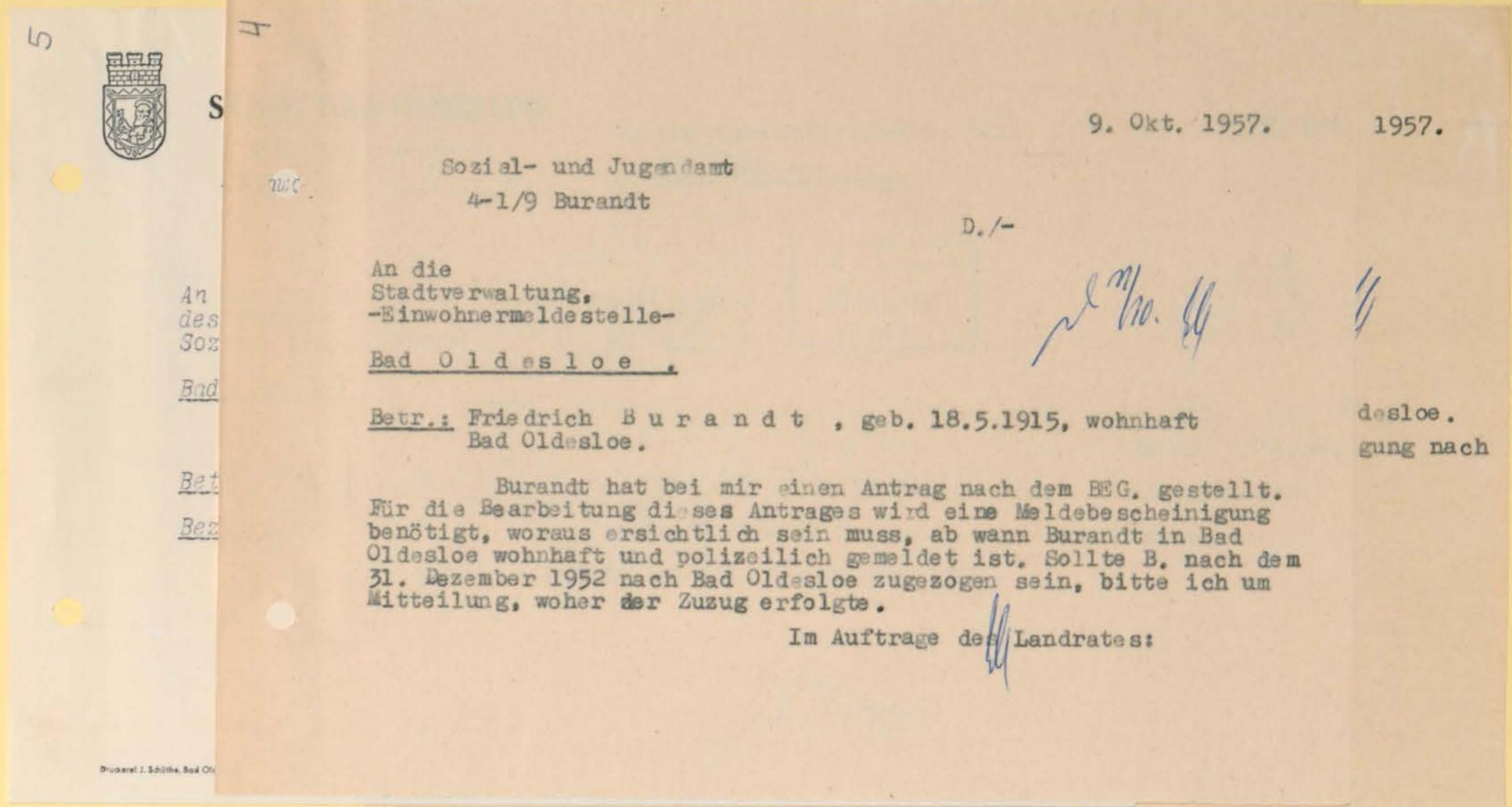
Ich bin am 30.Sept.1936 als Unteroffizier wegen "nicht arischer" Abstammung ohne Versorgung aus dem Heeresdienst entlassen worden, weil ich nach § 15 des Wehrgesetzes vom 21.5.35 als "jüdischer Mischling" nicht Vorgesetzter in der Wehrmacht sein durfte, obwohl ich mich bei meinem Eintritt in das Reichsheer am 1.Okt.1932 zu einer 12-jährigen Dienstzeit verpflichtet hatte.

b) Höhe des erlittenen Schadens:

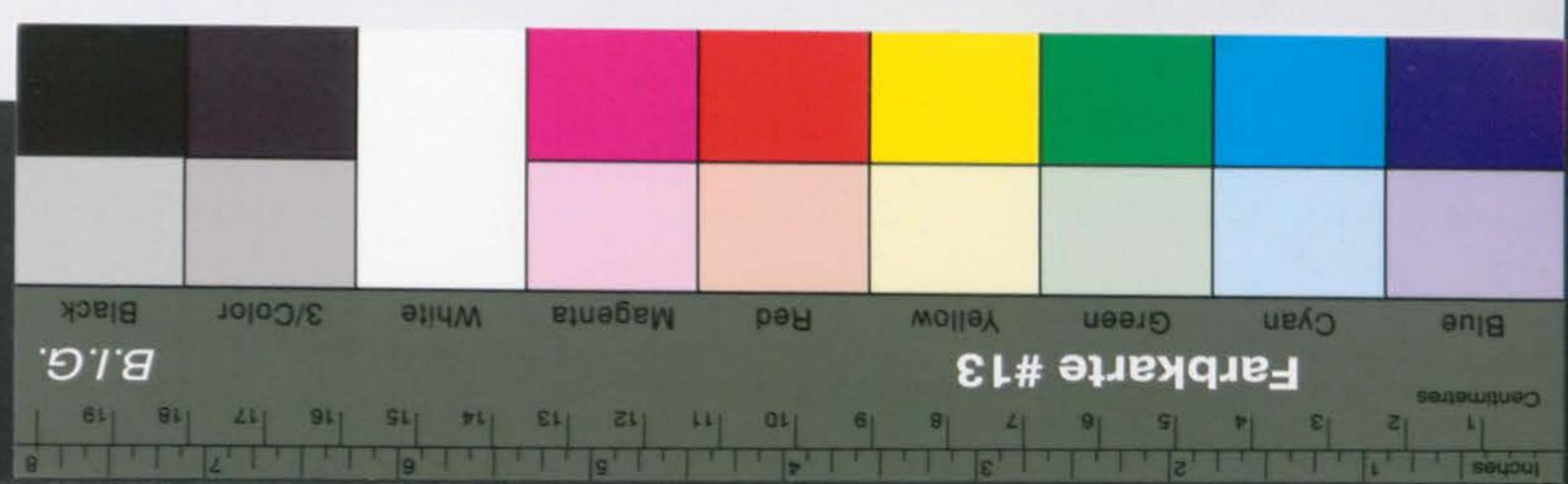
Mir sind auf Grund der erfolgten Entlassung die Dienstbezüge entgangen, die ich beim voraussichtlichen Verlauf meiner Dienstlaufbahn erhalten hätte.

c) Art der beanspruchten Entschädigungsleistung:

Kapitalentschädigung gem. § 102 Abs. 1 Ziff. 1 des Bundesentschädigungsgesetzes für die Zeit vom 1.Oktobert 1936 bis 31. März 1950.



Kreisarchiv Stormarn B2





STADT BAD OLDESLOE

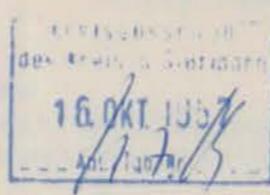
Der Bürgermeister
-Einwohnermeldestelle-

An den Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
Sozial- und Jugendamt

Bad Oldesloe

Betr. i. Friedrich Burandt, geb. 18.5.1915, wohnhaft
in Bad Oldesloe, Drosselweg 2 h
Bezug: Dort. Schrb. v. 9.10.57 - 4-1/9 Burandt -

Anl. wird die erbetene Meldebescheinigung übersandt.



(24a) **BAD OLDESLOE**, den 14. Okt. 1957
Fernruf 2771-2775
Postcheck: Hamburg 12737
Bankkonto: Kreissparkasse Stormarn 033/11

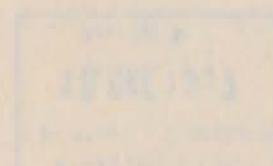
17. Okt. 1957.

✓ 17.10.57

an d t , Bad Oldesloe.
rag auf Entschädigung nach
icht erwachsen.
andrates:

Bruderer J. Schölie, Bad Oldesloe

I. A.
Verw.-Angest.



Kreisarchiv Stormarn B2



9

17. Okt. 1957.

Sozial- und Jugendamt
4-1/9 Burandt

D. /-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,
Kiel.

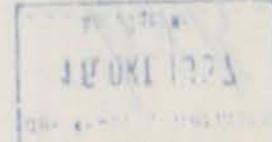
✓ 8/10. 11

Betr.: Entschädigungsantrag Friedrich Burandt, Bad Oldesloe.

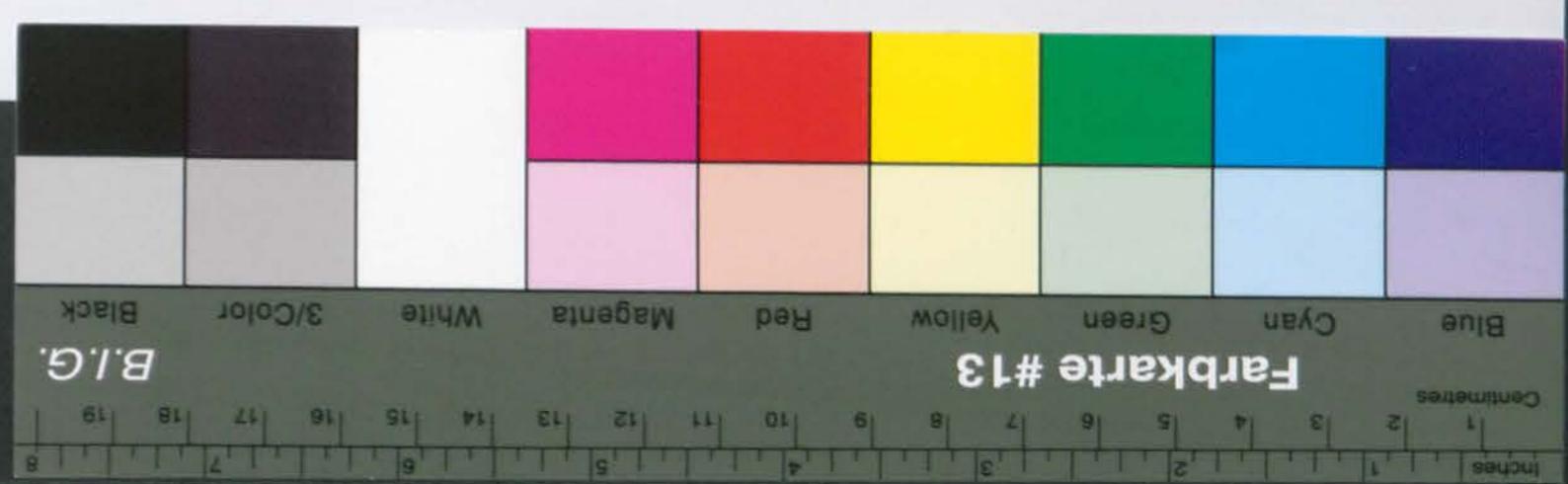
Anliegend übersende ich einen Antrag auf Entschädigung nach
dem BEG. mit der Bitte um Entscheidung.
Bei mir waren Handakten bisher nicht erwachsen.

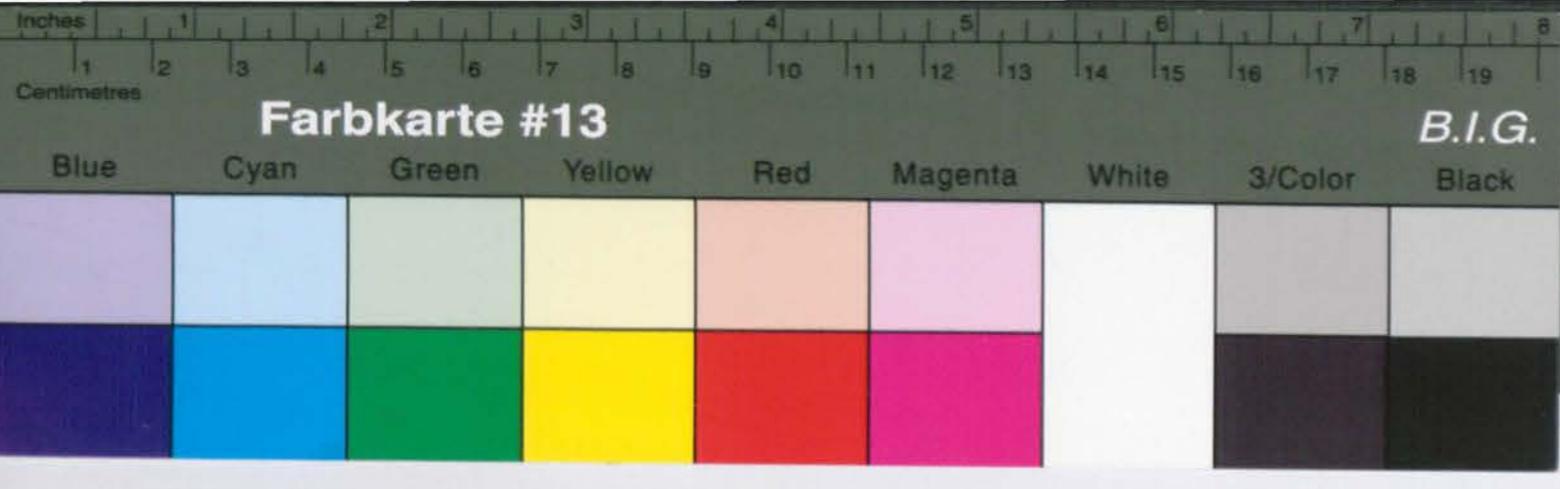
Im Auftrage des Landrates:

JOHNSON & JOHNSON
TAXI



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn
der Kreisausschuss
Sozial- und Jugendamt
Fürsorgebezirk 4-1/8
Sch 1240

Bad Oldesloe, den 2. 10. 1957

Katr. Kriegervater Kurt Schildhauer, geb. 2.8.82, Reinbek, Glinder Weg 12/I

Urschriftlich u.R. mit Anlagen
dem Gesundheitsamt

- hier -

mit der Bitte um Begutachtung vor-
gelegt.

Ist der beantragte Zahnersatz unter
Beachtung des Erlasses des Herrn
Ministers für Arbeit, Soziales und
Vertriebene vom 3. 11. 1950 - Az.
V 2104 g Tgb. Nr. 446/50 - unbedingt
notwendig?

Um Beantwortung nachstehender Fragen
wird gebeten.

Gesundheitsamt
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe, den 195

Urschriftlich mit Anlagen
dem Kreissozial- u. Jugendamt
- Fürsorgebezirk 4-1/

- hier -

zurückgesandt.